

Taumelnd ins Derby

RIVALEN Neustadt und Lengfeld gehen angezählt ins Kreisliga-Duell.

Kreisliga Landshut

TSV NEUSTADT – SV LENGFELD: Die Tabellenpositionen trennen die beiden Duellanten gewaltig, Neustadt ist Sechster, Lengfeld abgeschlagen Schlusslicht. Doch aktuell sind die Rivalen nahezu Leidensgenossen, beide dürsten nach Erfolg, beide zählen reihenweise Verletzte im Team. „Im Derby müssen wir endlich zu Null spielen und unsere Chancen nutzen“, fordert TSV-Coach Christian Lanzl. Personell wird die Situation immer prekärer. Neben Langzeitausfällen (Kai Dintner, Stefan Waldhier, Daniel Beer Schneider) steht hinter den Einsätzen von Jürgen Vogl, Pascal Ebner und Johann Mischakin ein großes Fragezeichen. Tim Dintner kehrt in den Kader zurück. „Alles jammern hilft nicht, gegen Lengfeld muss ein Dreier her.“

Wie erst müsste der Gast klagen. „Es wird natürlich von Woche zu Woche schwieriger. Elf Spiele ohne einen einzigen Dreier – das schlägt schon aufs Gemüt, da bin ich ganz ehrlich.“ So beschreibt Trainer Stefan Galli die Lage in Lengfeld. Die Mannschaft trainiere fleißig. Sie könne einem Leid tun. „Leider fehlt aufgrund von vielen Ausfällen derzeit einfach die Qualität.“ Gegen den „selbst ernannten“ Aufstiegskandidaten Neustadt sei die Mission sicherlich sehr schwer. Galli setzt aber auf die vielbeschworenen eigenen Gesetze von Lokalderbys.